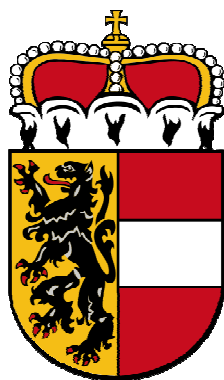


SCHACH IN SALZBURG

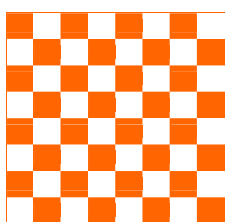
Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



SLV- LANDESTAG 2017

BERICHTE DES VORSTANDES UND DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident / Kassier / Landesspielleiter / Jugendreferent
Webmaster / Fernschach / Meldereferent / Kontrolle



DIE ANTRÄGE DES VORSTANDES UND DIE ANTRÄGE DER VEREINE PROTOKOLL VOM LANDESTAG 16

Montag, 10. April 2017

❑ TERMIN: Samstag, den 29.04.2017 – 15Uhr ❑



LANDESTAG 2017

❑ ORT: Hotel Servus Europa am Walserberg ❑

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>

EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2017

Samstag, den 29. April, 15 Uhr
Hotel Servus Europa am Walserberg

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Toten
3. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 16
4. Berichte des Vorstandes
5. Berichte des Überwachungsausschusses
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2017
7. Anträge des Vorstandes
8. Anträge der Mitglieder
9. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2017 zu entsenden.

Anträge der Vereine an den ordentlichen Landestag 2017 sind bis spätestens Montag, den 01.04.2017 schriftlich an Präsident Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden.

Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg Dudolf Berti, Präsident

Gedenken der Toten

ZU TOP 4 VORSTANDSBERICHTE

Bericht des Präsidenten

Mein erstes Jahr als Präsident war ein sehr arbeits- und zeitintensives. Beim Landestag 2016, habe ich meine Schwerpunkte vorgestellt, und diese gemeinsam mit dem Vorstand als Programm festgelegt.

Im abgelaufenen Jahr haben wir 8 Vorstandssitzungen (teilweise bis Mitternacht), und 6 Jugend - Workshop`s abgehalten. Nachdem vom " alten " Vorstand doch einige zurückgetreten sind, musste sich das neue Team erst finden, und nicht

alle konnten/wollten das hohe Tempo und die notwendigen Reformen mitgehen, deshalb gab es auch unterjährig einige personelle Veränderungen. Der absolute Schwerpunkt war natürlich die Organisation und Durchführung der Schach Staatsmeisterschaft 2016, vom 23.-31. Juli 2016 in St. Johann im Pongau. Günter Vorreiter und ich standen vor einer sehr großen Herausforderung, nämlich das notwendige Budget in der Höhe von ca. € 37.000,- aufzutreiben, und dann noch die gesamte Organisation und Koordination der Veranstaltung. Für zwei Personen eine echte Mammutaufgabe, der wir uns aber stellen mussten. Nachdem es uns gelungen ist das Budget aufzustellen, und die Organisation im Vorfeld in die richtigen Bahnen zu lenken, mussten wir auch für die Dauer der Staatsmeisterschaft anwesend sein, und dafür unseren Urlaub opfern. Auch nach der Beendigung des Turnieres war noch einiger Nachbereitungsaufwand notwendig. Aufgrund der ganz tollen Rückmeldungen aus allen Bundesländern, war es das trotz der Mühen wert. Salzburg hat mit Sicherheit einen qualitativ sehr hohen Level für künftige Staatsmeisterschaften vorgelegt.

Das Arbeitsprogramm im Vorstand war sehr umfangreich und nicht alle Punkte sind erledigt, sondern wir haben auch noch viel vor uns.

Was wurde umgesetzt - Schwerpunkte (auszugsweise):

- Schüler- und Jugendschach / Nachwuchsarbeit -> siehe Bericht Jugendreferent
- Koordination Schulschach mit der Verbandaktivität -> funktioniert mit Dir. Christian Leitner ausgezeichnet, und wird uns noch viel Freude machen
- Der Lungau soll schachlich belebt werden, und möglichst zumindest ein Schachverein entstehen -> siehe Bericht Schulschach
- Zeitgemäßes Equipment für den Turnierbetrieb -> 50 komplette Garnituren mit Uhren wurden angekauft
- Aktualisierung der TUWO -> chronologische Aufrollung der letzten 10 Jahre hinsichtlich Beschlüsse, und

Aufnahme in die TUWO, incl. Vorstandsbeschlüsse

- Breites Angebot für die Senioren -> siehe Bericht Seniorenreferent
- Erstellung eines neuen Logo für den Salzburger Schach Landesverband
- Schachsport öffentlich präsentieren -> Zusammenarbeit mit der Sport Union, Aktion Fit4Fun

Der gesamte Vorstand ist stets bemüht, den Wünschen und Anregungen der Vereine und Mitglieder bestmöglich nachzukommen. Leider ist das aus wirtschaftlicher Sicht, oder aus formalen Gründen nicht immer in vollem Umfang möglich.

Das führt dann öfter zu Kritik von einzelnen Personen, die nur die eigenen Vereinsinteressen verfolgen, und nicht bedenken, dass der Vorstand die beste Vorgehensweise für alle Vereine finden muss.

Aber es kommt vor, wenn auch nur sehr selten, dass sich Mitglieder, Eltern oder Kinder bei uns für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken. Ja, das kommt wirklich vor!

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen die für unseren Sport, unsere Passion und Leidenschaft, Zeit und Energie investieren. Ganz besonders bei den Betreuern und Trainer die im Jugendbereich aktiv sind.

Berti Rudolf

Präsident

Bericht des Kassiers

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2016 bis Landestag 2017) ergab sich ein Abgang in Höhe von **€ 1.444,85**.

Ausgabenseitig ist der größte Posten der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind unter anderem die Unterstützungen an die Kaderspieler, die Nennfelder und Betreuungskosten für die Staatsmeisterschaften, die Vergütungen für die Jugendeinsätze in der Meisterschaft, Topf4-LM-Förderung enthalten. In der Position „Diverser Aufwand“ sind Ausgaben für die Haftpflichtversicherung für den Verband, Kostenbeteiligung für die Herren- und Frauenlandes- und Staatsmeisterschaften, Batterien, Landescup, Kurskosten, etc. enthalten.

Die Verwendung des Budgets bzw. die Aktivitäten der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Großer Dank gebührt wieder der Landessportorganisation (LSO) Salzburg für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und Belegen, welche vollständig zur Verfügung stehen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich die altbewährte Übersicht der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich wie immer gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner E-Mail-Adresse guenter.vorreiter@aon.at oder unter der Telefonnummer 0664-113 70 65 zur Verfügung.

Die größte finanzielle und organisatorische Herausforderung im letzten Jahr war die Ausrichtung der Österr. Einzelstaatsmeisterschaften in der Zeit vom 23.-31. Juli 2016 im Kongresshaus St. Johann im Pongau.

Leider war das Interesse sowohl bei den Salzburger Schachfunktionären, als auch bei den Salzburger Schachspielern bis auf wenige Ausnahmen äußerst gering, bzw. nicht vorhanden.

Das erforderliche Budget in Höhe von mehr als 37.000 Euro konnte bzw. musste zu 97% von Präsident Berti und Kassier Vorreiter im Alleingang aufgestellt werden. Auch bei der Organisation bzw. Durchführung hätten sich Berti und Vorreiter mehr Unterstützung erwartet bzw. erhofft. Der Abgang betrug insgesamt nur € 680,00. Dies ist als großer Erfolg zu werten.

Das Feedback der Turnierteilnehmer, vom Österreichischen Schachbund, den anderen Landesverbänden, sowie vom Tourismusverband St. Johann/Pg. war äußerst positiv.

Weitere Informationen können dem Bericht von Präsident Berti entnommen, bzw. unter

PROTOKOLL ZUM ORDENTL. LANDESTAG 2017

<http://salzburg.chess.at/index.php?id=sms000>
nachgelesen werden.

Abschließend bedanke ich mich noch bei den Vereinen für die zum großen Teil rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit.

Vorreiter Günter (Kassier)

Abrechnung Landestag 2017	
Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	19.429,50
Pönale	688,50
Subventionen	6.500,00
Einnahmen gesamt	26.618,00
Ausgaben	
Beitrag ÖSB + Elowertung	11.961,30
Schul- und Jugendschach	10.185,92
Senioren-schach	600,00
Telefon Ergebnisdienst	36,95
Abwertung Schachgarnituren	600,00
Online-Erfassung- Ergebnisse/Homepage	432,00
Staatsmeisterschaft 2016	680,00
Diverser Aufwand inkl. STM	3.566,68
Ausgaben gesamt	28.062,85
Abgang	- 1.444,85

Bericht des Landesspielleiters

Mannschaftsmeisterschaft 2016/2017

Zillertal führte in der Westliga die gesamte Saison. In der letzten Runde kam es zum entscheidenden Kampf um den Titel zwischen SIR Bernhard und Zillertal. Diesen Wettkampf gewannen die Salzburger. SIR Bernhard steigt daher wieder in die Bundesliga 1 auf. Der ASK kam leider nur auf den Rang 10. Wenn es kein Wunder gibt, dann steigen die ASKler wieder ab. Salzburg ist daher in der kommenden Saison nur mehr mit 2 Teams in der Bundesliga 2 West vertreten.

Die Mannschaftsmeisterschaft verlief in gewohnt ruhigen Rahmen.

Die Ergebniseingabe funktioniert sehr gut und erspart dem SLV viel Arbeit.

Im Jugendbereich läuft es durch das konstante Kadertraining wieder besser. Die gemeinsamen Abschlussrunden sind ausgezeichnete, äußerst angenehme, sehr gut organisierte Veranstaltungen! Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

Klasse	Meister 2017
Landesliga A	Sparkasse Neumarkt 1
Landesliga B	Pjesak/Schwarzach 1
1. Klasse Nord	Oberndorf/Laufen 2
1. Klasse Süd	Schattauer Golling
2. Klasse Nord	Mattighofen 3
2. Klasse Stadt	Golling 2
Frauenliga	Ranshofen

Landescup:

Der Erich Schneidercup 2016 wurde in Hallein/Kaltenhausen am 29.05.2016 ausgetragen. Veranstalter war Hallein. Es nahmen 18 Mannschaften daran teil. Es gewann Schwarzach/Pjesak 1 vor SIR und Ranshofen 1.

Damenlandesmeisterin wurde Julia Bernhard von Neumarkt.

Sieger der Blitzlandesmeisterschaft wurde Bernhard Besner vom ASK Salzburg. Es nahmen 52 Spieler daran teil.

Landesspielleiter

Gerhard Herndl

Bericht Frauenreferenten

Besonders erfreulich war, dass an der Damenliga heuer 2 Teams teilnahmen, Titelverteidiger Neumarkt u. Ranshofen. Letztere setzen sich mit 2 klaren Siegen durch und sind damit neuer Damen-Landes-Mannschaftsmeister, wozu ich recht herzlich gratuliere.

Was die vakante Aufnahme der vom Landestag 2015 beschlossenen Punkte der Damen-Landesmannschaftsmeisterschaft in die TUWO betrifft, so hoffe ich, dass dies beim diesjährigen Landestag ggf. in geänderter Fassung passieren und es eine Damen-Mannschaftsmeisterschaft im SLV Salzburg auch in Zukunft geben wird. Salzburg hatte hier eine Vorreiterrolle und war maßgeblich dafür verantwortlich, dass es heuer erstmals auch in Oberösterreich einen solchen Bewerb mit sogar 6 Teams gegeben hat.

Wie bereits im Protokoll der 7. Vorstandssitzung festgehalten, ist es mir leider nicht gelungen, ein Team für den Damen-Ländervergleichskampf in St. Veit/Glan auf die Beine zu stellen. Mit ein Grund wird hier wohl gewesen sein, dass die Damen für die Kosten selber hätten aufkommen müssen.
Frauenreferent Martin Egger

Bericht des Jugendreferenten

Da wir leider keinen Jugendreferenten gehabt haben, erlaube ich mir die wesentlichen Punkte zusammenzufassen.

Das Salzburger Jugendschach steht am Anfang eines Entwicklungsprozesses, der erst in einigen Jahren zeigen wird, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist.

Es war notwendig strukturelle Änderungen sowohl in der Organisation als auch bei den finanziellen Gebarungen zu machen.

In der Vergangenheit wurde immer von einem "Landeskader" gesprochen, den es de facto nie gegeben hat. In Wahrheit gab es drei Trainingsstützpunkte (Neumarkt, Ranshofen, SIR Royal), die völlig eigenständig agiert haben, und vom SLV finanziell unterstützt wurden.

Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, mit der Aufgabenstellung, das sehr komplexe Thema " Jugendschach " zu analysieren, diskutieren, und Lösungen zu erarbeiten.

Kernthemen:

- Turnierangebot für die Jugend
- Festlegung von Kaderkriterien
- Erarbeitung der Maßnahmen für einen „echten“ Landeskader
- Transparente, und nachvollziehbare Verteilung der finanziellen Mittel für die Jugend

Es wurden sieben Workshop`s abgehalten, aber das Ergebniss ist aus meiner Sicht nicht ganz zufriedenstellend.

Eine vom Präsidenten und vom Kassier vorgestellte Zusammenführung in einen " echten Landeskader " mit der individuellen Förderung der Top-Talente durch interne/externe Trainer scheiterte leider, und somit ist im SLV keine einheitliche Linie im Nachwuchstraining umsetzbar.

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der

Trainingsstützpunkt Salzburg vom SLV ausgegliedert, und an SIR Royal übergeben. Die Anzahl der trainierten Kinder standen wirtschaftlich in keinem vertretbarem Verhältniss zu den Kosten.

Positiv ist, dass es gelungen ist, für die Jugend leistungsgerechte Turnierserien zu entwickeln. Für Einsteiger, bzw. junge Spieler wurde die Schüler- und Jugendturnierserie ins Leben gerufen. Ohne Schreibzwang, mit einer Bedenkzeit von a`15 Minuten, Einzelwertung.

Als nächste Stufe, und somit als Vorbereitung für den Mannschaftsmeisterschaftsbetrieb wurde die U-16 Liga gespielt. Schreibzwang, Bedenkzeit a`1 Stunde, Mannschaftswertung.

Positiv ist, dass es gelungen ist die Kriterien für Kaderförderung klar zu definieren, die Richtlinien für die Entsendung zu Turnieren (Förderungen), sowie die Kosten der Trainer/Betreuer transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Negativ ist, dass sich die Diskussionen um eine geänderte Verteilung der freien finanziellen Mittel für den Jugendbereich, in die Richtung eines Punktesystems entwickelt hat, das außer einem sehr großen administrativen Aufwand für alle Vereine nichts gebracht hätte.

Deshalb wurde im Vorstand der Beschluss gefasst, dass das bisherige System bestehen bleibt.

U-16 Liga:

Acht Mannschaften zu jeweils 4 Spieler nahmen teil (2x Hallein, 2x SIR Royal, Ranshofen, Neumarkt, ASK, Golling).

- 1.Rang: Hallein Power checkmate
- 2.Rang: SIR Girls
- 3.Rang: Ranshofen U-16
- 4.Rang: SIR Boys
- 5.Rang: Gollinger Youngstars
- 6.Rang: Neumarkt
- 7.Rang: ASK Wunderteam
- 8.Rang: Hallein Schachmatt Fighter

Schüler- und Jugendschach Turnierserie:

Insgesamt wurden vier Einzelbewerbe, mit 83 Teilnehmern ausgetragen. Jedes Turnier wurde einzeln gewertet, und es gab Medaillen für Rang 1-

3, sowie Urkunden für jeden Teilnehmer. Zusätzlich spendierte der SLV bei jedem Turnier ein paar Würstel und ein Getränk für die Teilnehmer.

Abschließend wurden noch die Gesamtsieger ermittelt, die einen Pokal erhielten.

30.Juli 2016 in St.Johann/ Pongau mit 22 Teilnehmern

27.November 2016 beim ASK in Salzburg mit 53 Teilnehmern

12. März 2017 beim ATSV Ranshofen in Braunau mit 25 Teilnehmern

02.April Halleiner Schachklub in Kaltenhausen mit 51 Teilnehmern

Gesamtsieger:

U-8 weiblich: Lara Eichler / Neumarkt

U-8 männlich: Simon Küng / Neumarkt

U-10 weiblich: Sarah Horn / SIR Royal

U-10 männlich: Bastian Burgstaller / Neumarkt

U-12 weiblich: Lea Küng / Neumarkt

U-12 männlich: Maximilian Stadler / Ranshofen

U-14 weiblich: Ganselem Gantsetseg / SIR Royal

U-14 männlich: Andreas Esterbauer / Ranshofen

U-16 weiblich: Almedina Hankic / SIR Royal

U-16 männlich: Jewgeni Keferböck / Irdning

U-18 weiblich: Miriam Mörwald / SIR Royal

U-18 männlich: Erik Vogl / ASK

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass aus Uttendorf und Zell am See wieder Nachwuchsspieler an den Turnieren teilnehmen.

Nach der Rückkehr von Dir. Christian Leitner in seine Funktion des Schulschachreferenten, werden wir solche Turniere auch über die Schulen anbieten, dann wird sich die Teilnehmerzahl sicher nochmals erhöhen.

Schach-Landesmeisterschaft 2017 für Schüler und Jugendliche

Das vom Schach-Landesverband Salzburg veranstaltete Turnier wurde am 18. und 19. Februar 2017 in der Mehrzweckhalle in Bergheim unter der Turnierleitung von Nedeljko Lazarevic und dem Hauptschiedsrichter IA Mag. Daniel Lieb ausgetragen.

69 SpielerInnen stellten sich der Herausforderung und kämpften mit einer Bedenkzeit von jeweils 1

Stunde um Punkte und Titel.

Erfreulicherweise schickten 10 verschiedene Vereine des Salzburger Landesverbandes ihre Schachtalente der Altersklassen U-8, U-10, U-12, U-14, U-16, U-18 zu diesem Wettbewerb, was eine sehr positive Entwicklung darstellt.

Die größte Gruppe stellte Neumarkt (18), gefolgt von Hallein (11), Royal (10), Oberndorf/Laufen (9), Ranshofen (6), ASK (5), Schwarzach (3), Uttendorf, Bergheim, Golling (2).

Die Mädchen durften sich mit den Knaben in ihrer entsprechenden Altersklasse zwei Tage lang messen, gewertet wurde natürlich getrennt.

Abschließend ist festzustellen, dass nicht nur wegen der Teilnehmerzahl sondern auch aufgrund der Qualität der gespielten Partien, der Trend im Salzburger Jugendschach nach oben zeigt.

Die Landesmeistertitel errangen:

U08w: Gwendolin Rührlinger (Union Bergheim)

U08m: Bastian Burgstaller (SC Neumarkt)

U10w: Sarah Horn (SK Royal Salzburg)

U10m: Alexander Hörfarer (USK Uttendorf)

U12w: Kata Vicze (ATSV WSV Ranshofen)

U12m: Daniel Elsässer (SK Royal Salzburg)

U14w: Zsafia Vicze (ATSV WSV Ranshofen)

U14m: Leon Fanninger (SV Oberndorf/Laufen)

U16w: Rabia Seker (SC Neumarkt)

U16m: Simon Bruckner (SC Neumarkt)

U18w: Mitra Azad (SK Royal Salzburg)

U18m: Silvio Junger (SV Oberndorf/Laufen)

Jugend Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft 2016 in St.Veit/Glan

Salzburg trat mit folgendem Team an: Jakob Tobias (SIR Royal- 1868), Viktor Loreth (Oberndorf - 1853), Leon Fanninger (Oberndorf - 1684), Magdalena Mörwald (SIR Royal - 1659), Miriam Mörwald (SIR Royal - 1535), Thomas Loreth (Oberndorf - 1773), Daniel Elsässer (SIR Royal - 1306), Bastian Burgstaller (Neumarkt - 938).

Elo-Durchschnitt der Salzburger Mannschaft: 1527 (Rang 6 von 8 , da Burgenland keine Mannschaft gestellt hat).

Die gesamte Salzburger Mannschaft hat um jeden Punkt gekämpft, aber die Konkurrenz war (noch) eindeutig zu stark. Trotzdem wurde es in der

Vorhaben für 2017:

- Senioren Schnellschach am 24. 4. 2017
- Senioren Open Maria Alm vom 17. 5. bis 26. 5. 2017
- Senioren Landesmeisterschaft vom 2. bis 9. September 2017
- Schnellschachturnier im Oktober
- Senioren Open 2017/18

Die wöchentlichen Schachnachmittage der Senioren im ehemaligem Brunauer Zentrum werde ich weiterhin betreuen – das Entgegenkommen der Hotelleitung ist nach wie vor sehr erfreulich. Leider wird diese Möglichkeit für einige nette Partien in entspannter Atmosphäre ohne Erfolgsdruck, von den "jüngeren Senioren" noch zu wenig angenommen.

Meine Hoffnung für die Zukunft ist jedoch weiterhin, dass ich meine Personalkartei vervollständigen kann, damit ich noch mehr Senioren zu Veranstaltungen und Turnieren einladen kann, bzw. Geburtstags- und Genesungswünsche, sowie leider auch Kondolenzschreiben übermitteln kann. Diese Bitte an die Vereinsfunktionäre möchte ich euch anlässlich dieses Landestages mit auf den Weg geben.

Ich darf mich abschließend noch bei jenen bedanken die mich bei meiner Tätigkeit unterstützen, und vor allem bei denen die an den Turnieren und Veranstaltungen aktiv teilnehmen.

Nicht zu vergessen mein DANKE im Namen aller Senioren, an den Vorstand des Salzburger Landesverbandes, im besonderem beim Präsident Rudolf Berti und beim Kassier Günter Vorreiter, die immer bestrebt sind meine Wünsche und Vorstellung auch zu unterstützen.

Seniorenreferent Herbst Gottfried

Bericht Fernschachreferenten

Zuallererst möchte ich nochmals an den stärksten FS-Schachspieler, welchen Salzburg in den letzten Jahren hervorgebracht hat, erinnern: SIM Adolf Pöhr verstarb am 09. April 2016, nach schwerer Krankheit im 69. Lebensjahr. Adi war bald nach Gründung des SC Inter im Jahre 1973 bei diesem Verein Mitglied

und war neben Max Aigmüller einer der ersten (Fern-)Schachspieler, die sich intensiv mit den Möglichkeiten der Einbindung von Computern ins Turnier- und insbesondere Fernschach beschäftigt hat.

1. Statistische Daten

Derzeit sind im Bereich des SLV 14 FS-Spieler als aktiv aufgelistet (vgl. u.a. Rangliste nach Elo). Davon sind aber realistischer Weise 2 Spieler als bereits inaktiv zu streichen: Franz Dicker (altersbedingt), Rupert Wieder (Desinteresse). Dennoch haben wir mit mit Edmund Reithofer, Walter Haselsteiner, Lukas Prüll, und Gerhard Rosenlechner vier neue Spieler hinzu gewinnen können.

2. Die aktuelle ICCF-Elo-Rangliste Stand vom 01.01.201

Ra.	Name	Partien	ICCF-Elo
1.	Flatz, Helmut	177	2333
2.	Krimbacher, Walter	130	2333
3.	Doppelhammer, H.	98	2303
4.	Maierhofer Johann	82	2275
5.	Vlasak, Reinhard	89	2237
6.	Medina, Miguel	19	2223
7.	Bolda, Günther	273	2202
8.	Dicker, Franz	184	2167
9.	Wieser, Rupert	9	2083
10.	Mosshammer, Mich	51	2004
11.	Pruell, Lukas	6	in Einstufung
12.	Rosenlechner, Gerhard	5	in Einstufung
13.	Haselsteiner, Walter	4	in Einstufung
14.	Reithofer, Edmund	4	in Einstufung

Diese 14 Spieler sind zur Zeit beim ÖSB in der Fachgruppe für Salzburg als aktiv gemeldet.

3. Turniere auf Bundes- oder Landesebene

3.1. Die 14. Bundesländermannschaftsmeisterschaft (14. BLMM)

Diese 14. BLMM startete am 02. Mai 2015 und von den insgesamt 216 Partien sind jetzt noch 7 Partien im Gang. Das Salzburger Team hat bisher 26,0 Punkte aus 45 Partien (+7) erreicht Die Salzburger Mannschaft ist gegenüber der 13. BLMM (wir belegten damals mit 26,0/48 oder 54,2%, den 5. Platz) von der Besetzung her unverändert,

lediglich in der Aufstellung tauschten Helmut Flatz und Herbert Doppelhammer heuer die Bretter 2 und 3.

Das Salzburger Team hat noch insgesamt 3 Partien offen und wird, je nach Ausgang dieser offenen Partien den 2., 3. oder 4. Platz belegen. Unabhängig davon wie der genau Endstand lauten wird, ist es jedenfalls die beste Platzierung, die ein Salzburger Team je in einer BLMM belegt hat.

Die Einzelergebnisse:

Brett 1: Adi Pöhr 4,0/8 (+0 =8 -0)

Brett 2: Herbert Doppelhammer 3,5/7 (+0 =7 -0), 1 laufende Partie

Brett 3: Helmut Flatz 4,0/6 (+2 =4 -0), 2 laufende Partien

Brett 4: Walter Krimbacher 4,0/8 (+1 = 6 -1)

Brett 5: Reinhard Vlasak 4,5/8 (+1 = 7 -0),

Brett 6: Günther Bolda, 6,0/8 (+4 =4 -0) gewinnt den Brettpreis auf Brett 6

Aktueller

Tabellenstand:

<https://www.iccf.com/event?id=52815>

3.2. Die 4.Salzburger FS-Landesmeisterschaft (4.SLFMS)

Die 4.SLFMS startete am 16.April 2016 mit 8 Teilnehmern und im Moment sind noch 8 Partien im Gange. Mit 8 Teilnehmern konnte ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden, was vor allem daran liegt, dass mit Edmund Walter Haselsteiner, Lukas Prüll, Reithofer, und Gerhard Rosenlechner vier neue Spieler gewonnen werden konnten.

Der Kampf um den Titel verläuft sehr spannend und eine exakte Prognose lässt sich noch nicht erstellen. Zur Zeit führt Titelverteidiger Walter Krimbacher, der als einziger schon alle Partien beendet hat mit 4,5/7 (+2), aber noch haben mehrere Spieler die Chance, den Landesmeistertitel zu gewinnen.

Den aktuelle Tabellenstand findet man hier:

<https://www.iccf.com/event?id=58520>

3.3. Die 32. Österreichische FS-Staatsmeisterschaft (32.ÖFSM)

Die 32.ÖFSM startete am 10.04.2014 mit 21 Teilnehmern und endete vor wenigen Tagen (07.03.2017) mit dem Sieg von GM Wolfgang Zugrav (Elo 2579, 14,5/20) vor dem punktgleichen Titelverteidiger Gerald Berghöfer (Elo 2379, 14,5/20) und IM Norbert Sommerbauer (13,0/20). Die beiden Salzburger Teilnehmer Walter Krimbacher und Herbert Doppelhammer schlugen

sich bei ihrer ersten Teilnahme an einer Staatsmeisterschaft recht gut: 10.Walter Krimbacher (2250, 10,5), 12.Herbert Doppelhammer (2288, 9,0/20).

Die 33.ÖFSM beginnt am 1.April 2017 und diesmal ist mit Walter Krimbacher nur ein Salzburger Teilnehmer qualifiziert.

4. Vorschau auf kommende Turniere

4.1. ChampionsLeague

Im Mai beginnt zum 7.Mal die FS-

ChampionsLeague (CL7) und Salzburg stellt gleich zwei Teams:

„ASK Salzburg“

Brett 1: Herbert Doppelhammer (2303), Brett 2: Reinhard Vlasak (2237) , Brett 3: Günther Bolda (2202), Brett 4:Lukas Prüll (in Einstufung).

Elodurchschnitt bei drei Spielern: 2214.

Mannschaftsführer ist Reinhard Vlasak.

„Salzburg“

Brett 1: Walter Krimbacher (2347), Brett 2: Helmut Flatz (2329), Brett 3: Miguel Medina (2298), Brett 4: Johann Maierhofer (2275).

Elodurchschnitt bei 4 Spielern: 2313.

Mannschaftsführer ist Walter Krimbacher.

4.2. Die 15.BLMM

Diese neue Bundesländermeisterschaft auf 6 Brettern hätte laut ursprünglichem Plan bereits am 1.April gestartet werden sollen, weswegen wir in unserem 5.Salzburger Fernschachtreffen vom 22.Februar 2017 bereits unsere Mannschaftsaufstellung ausdiskutiert haben. Unser Teamkader sollte (ohne Reihung) aus folgenden Spielern bestehen: Walter Krimbacher, Helmut Flatz, Herbert Doppelhammer, Miguel Medina, Reinhard Vlasak und Günther Bolda).

Einen Tag nach unserem Fernschachtreffen erhielt ich vom FS-Bundesreferenten die Benachrichtigung, dass die 15.BLMM bis in den Herbst hinein verschoben werden wird, eventuell sogar erst am 1.Jänner 2018 beginnen wird. Bis zum Start der 15.BLMM kann sich unser Kader jetzt natürlich aufgrund von Verschiebungen in der Eloliste wieder ändern.

Walter Krimbacher

Fernschachreferent

Bericht Schulschachreferenten

Schachseminar für Lehrer – Basisausbildung

zum Schachlehrer

Am Samstag, dem 15. Oktober 2016 wurden auf Anregung der Ramingsteiner Volksschuldirektorin Monika König, vom Schulschachreferenten Dir. Christian Leitner ein SchachlehrerInnen Anfängerkurs organisiert. Der Erfolg war sensationell – beinahe dreißig (!) Lungauer Pädagoginnen und Pädagogen aller Altersgruppen und aus 13 verschiedenen Schulen beschäftigten sich einen ganzen Tag mit dem Erlernen des „königlichen Spiels“.

Im Dezember 2016 wurde ebenfalls von Dir. Christian Leitner diese Ausbildung in Salzburg organisiert, und daran nahmen über dreißig interessierte LehrerInnen teil.

Diese Veranstaltung wurde vom österreichischen Bundestrainer der Damen, und internationalem Meister, Harald Schneider-Zinner durchgeführt.

Alle TeilnehmerInnen waren begeistert, und gingen voll motiviert aus der ganztägigen Veranstaltung.

Beide Veranstaltungen wurden auch vom Landesverband Salzburg unterstützt.

Organisation von Schulturnieren:

Landesmeisterschaft für die Oberstufen (bzw. Sekundarstufe II).

Diese fand am 23. Februar im Klublokal des ASK statt und wurde von Klaus Thalhammer und Helmut Flatz geleitet. 9 Viererteams aus insgesamt 6 Schulen (HTL, Christian Doppler Gymnasium, Hak 2, BRG Hallein, BORG Strasswalchen, Borromäum) nahmen teil.

Bezirksmeisterschaften für VS und Unterstufe (Sekundarstufe I)

Stadt Salzburg: hier wurde der Modus umgeändert auf Einzelturnier mit Mannschaftswertung (die besten 4 Spieler einer Schule). Dadurch haben sich die Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt: 30 Teilnehmer aus 5 Volksschulen (VS Schallmoos, VS Lehen II, VS Josefauberg, VS Leopoldskron) beim Turnier der Volksschulen und ebenfalls 30 Teilnehmer aus 4 Schulen (BG Nonntal, Christian Doppler Gymnasium, Borromäum und NMS Lehen). Beide Turniere fanden am 22. März statt.

Lungau: Am 29. März 2017 wurde die **1. Schulschach Bezirksmeisterschaft für Volksschulen**, mit 31 Teilnehmern aus 5 Volksschulen in der VS Maria Pfarr ausgetragen. Dies ist sicherlich auch auf die Lehrer-Fortbildung zurückzuführen, die Christian Leitner im Lungau

organisiert hat. Dadurch hat Schach im VS-Bereich im Lungau einen höheren Stellenwert bekommen. Das Turnier wurde dankenswerterweise von Gottfried Herbst geleitet und organisiert, und auch vom Salzburger Landesverband unterstützt.

Tennengau: Hier wurde die Bezirksmeisterschaft ebenfalls von Gottfried Herbst mitorganisiert. Spieltermin war der 5. April, in der Neuen Mittelschule Golling. 26 schachbegeisterte Kinder nahmen an diesem Turnier teil.

Flachgau: Spieltermin für die Bezirksmeisterschaft war hier ebenfalls der 5. April! Das Turnier wird von Martin Egger geleitet. Es stellten sich 30 Kinder der schachlichen Herausforderung.

Pongau und Pinzgau: Hier kamen leider keine Bezirksmeisterschaften zustande. Gerold Stadlober (Lehrer an der Hak Zell) wurde von mir kontaktiert und hat angeboten, er könne vielleicht gemeinsam mit Orthrun Göschl für das nächste Schuljahr einen Freigegegenstand bekommen und dann ein Turnier im Pinzgau organisieren.

Landesfinale für VS und Sekundarstufe I

Die Landesfinali finden am 26. April in der NMS Neumarkt statt. Turnierleitung Martin Egger.

Information:

Für alle die sich für Schulschach interessieren, empfehle ich die Homepage unter: www.schulschach.salzburg.at

Schulschachpakete:

Das Bundesministerium unterstützt den Schachsport an den Schulen dadurch, dass kostenlose Schachpakete (5 komplette Spielgarnituren und ein Demo-Brett), kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Das entsprechende Antragsformular liegt auf der genannten Homepage zum Download bereit.

Im Bundesland Salzburg wurden von den Schulen ca. 170 Schachpakete angefordert, was in absoluten Zahlen die absolute Spitze in ganz Österreich bedeutet.

Robert Kastenhuber Schulschachreferent
Ergänzungen Rudolf Berti Präsident

Bericht über die Homepage

Die Homepage wird weiterhin gut angenommen. Ich danke Alois Grundner, Reinhard Vlasak und

❑ PROTOKOLL ZUM ORDENTL. LANDESTAG 2017 ❑

Edmund Reithofer für die Mitarbeit. Die neue Ergebniserfassung ist auch in der Homepage integriert.

Gerhard Herndl

tiefste Stand seit Jahrzehnten. Leider machen weiter nur ein paar Vereine Jugendarbeit. Aber ein leichter Rückgang bei den Jugendlichen ist leider feststellbar.

Meldereferent

Gerhard Herndl

Bericht des Meldereferenten

Der Mitgliederstand ist weiter gesunken. Es ist der

SLV - MITGLIEDERVERTEILUNG – STAND VOM 15.03.2017

Verein	Gesamt	Sen	W	U10	U12	U14	U16	U18	U20
Ach/Burghausen	15	5	0	0	0	0	0	0	0
ASK Salzburg	79	20	1	4	3	4	0	0	1
Union Bergheim	8	1	1	1	0	1	0	0	0
SK Golling	18	4	1	2	1	1	0	0	0
Hallein	36	15	1	8	1	3	1	0	2
Inter Salzburg	3	0	1	0	0	1	0	0	1
Mattighofen	33	9	0	0	0	0	0	0	0
TVN Thalgau/Mondsee	17	4	1	0	0	0	0	0	1
Mozart Salzburg	20	11	1	0	0	0	0	0	0
Neumarkt/Wallersee	44	3	8	9	3	1	4	0	1
Oberndorf/Laufen	37	2	1	1	1	4	5	1	2
Obertrum	15	7	2	0	1	0	0	1	0
Pjesak	12	1	1	0	1	1	0	1	1
ASKOE Radstadt	13	5	0	0	0	0	0	0	1
Ranshofen	89	12	8	6	5	6	6	2	3
Royal Salzburg	75	5	11	11	2	5	2	1	2
Saalfelden	9	5	0	0	0	0	0	0	0
Salzburg Sued	23	12	0	0	0	0	0	1	1
SV Schwarzach	35	11	1	0	1	2	2	0	0
Seekirchen	12	5	0	0	0	0	0	0	0
Taxenbach	16	9	0	0	0	0	0	0	0
Tenneck-Konkordiahütte	13	5	0	0	0	0	0	0	0
Trimmelkam	22	7	0	0	0	0	0	3	1
Uttendorf	24	3	1	2	0	1	0	0	0
Zell am See	14	5	0	1	0	0	0	1	0
Gesamt	682	166	40	45	19	30	20	11	17
Vorjahr	719	181	41	39	24	30	22	12	26

ZU TOP 4 BERICHT DER KONTROLLE

Unter Berücksichtigung der Grundsätze von Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit erfolgte die Überprüfung der Gebarung des genannten Vereines. Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und

Belegen, welche vollständig zur Verfügung stehen.

Prüfer: Gottfried Herbst und Andreas Hopfgartner
 Prüfungsdauer : 31. 3. 2017 8 Stunden zu Hause und von 18.30 bis 20.00 beim Kassier

Geprüfter Zeitraum Periodenzeitraum 1. 4. 2016 bis 31. 3. 2017

Prüfungstätigkeit und Gebarung:

Die Kassengebarung wird mittels EDV übersichtlich geführt. Finanztransaktionen wurden durch den Kassier Günter Vorreiter durchgeführt. Der Saldo des Bankkontos wurde kontrolliert, Belege wurden stichprobenweise überprüft.

Finanzsituation:

Einnahmen – Ausgabenrechnung des Vereines zeigt für das abgelaufene Wirtschaftjahr 2016 / 2017 folgendes Bild:

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	19.429,50
Pönalen	688,50
Subventionen ect.	6.500,00
Gesamt	€ 26.618,00

Ausgaben:

Beitrag ÖSB + Elowertung,	11.961,30
Schul – und Jugendschach,	10.185,92
Seniorenchach	600,00
Telefon u. Ergebnisdienst	36,95
Abwertung Schachuhren	600,00
Online - Erfassungs Ergebnisse	432,00
Staatsmeisterschaft 2016	680,00
Div. Aufwand	3.566,68
Gesamt	€ 28.062,85
Abgang	€ -1.444,85

Feststellung:

Der Zahlungsverkehr ist nachvollziehbar erfasst und exakt verbucht. Die gezogenen Stichproben ergaben keine Abweichung. Es wurden keine Gebarungsmängel festgestellt. Lobenswert ist die exakte Abwicklung der Staatsmeisterschaft 2016, die trotz einem Kostenaufwand von ca. € 37.000 nur einen Abgang von € 680 verursachte.

Bestätigung:

Für das Vereinsjahr 2016 / 2017 wird die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der Vereinsgebarung bestätigt.

Salzburg, 03.04. 2017

Gottfried Herbst Andreas Hopfgartner

**ZU TOP 5
FESTL. MITGLIEDSBEITRAG**

Antrag:

Der Landestag des SLV Salzburg möge beschließen, die Höhe der Mitgliedsbeiträge beizubehalten.

Beitrag ab 01.01.2017:

Der Beitrag an den SLV beträgt 166,00 % des vom ÖSB verrechneten Mitgliedsbeitrages. Der errechnete Betrag wird auf 10 Cent aufgerundet. Derzeit beträgt der Beitrag an den SLV € 24,90 für Erwachsene und € 16,60 für Jugendliche.

Günter Vorreiter
Kassier Schachlandesverband Salzburg

ANTRÄGE AN DEN LT 2017

**ZU TOP 7
ANTRÄGE DES VORSTANDES**

Antrag 1

Satzung § 10 Der Landestag

Anträge der Vereine müssen vom Landestag behandelt und entschieden werden, wenn sie spätestens **7 Wochen vor dem Landestag beim Landesspielleiter eingereicht werden.** ~~drei Wochen vor dem Landestag beim Vorstand eingetroffen sind.~~ Später gestellte Anträge sind nur dann zur Erörterung und Beschlussfassung zugelassen, wenn am Landestag mindestens $\frac{3}{4}$ der Stimmen damit einverstanden sind. **Bei Beanstandung durch den SpA kann der Verein seinen Antrag noch bis 3 Wochen vor dem Landestag ändern.**

Begründung:

Die Anträge müssen dann innerhalb von 2 Wochen vom Spielausschuss begutachtet werden. Falls die Formulierung nicht TUWO gerecht ist oder mit anderen Bestimmungen kollidiert, so schlägt der SpA die bessere Formulierung vor. Der Antragsteller hat die Möglichkeit der neuen Formulierung zuzustimmen.

Antrag 2

Satzung § 14 Ausschüsse und Referenten

Die Ausschüsse sind:

Der **Überwachungsausschuss**,
der **Spielausschuss** und
der **Disziplinausschuss**.

Sie sind Hilfsorgane des Vorstandes. **Die Anzahl der Ausschussmitglieder, der Ersatzmitglieder, sowie der jeweilige Vorsitzende des Überwachungsausschuss und des Disziplinausschuss werden vom Landestag bestimmt.**

Dieser kann, ohne satzungsmäßige Verankerung, die Bildung weiterer Ausschüsse beschließen. Vorstand wie auch Landestag können jederzeit zur

Behandlung einer bestimmten Angelegenheit oder zur Durchführung einer bestimmten Tätigkeit einen Referenten bestellen und abberufen.

Ausschüsse und Referenten haben dem Vorstand und dem Landestag zu berichten und sind beiden Organen verantwortlich.

Der Spielausschuss wird vom Vorstand gewählt

Begründung:

Für den Ablauf des Spielbetrieb, ist der Spielausschuss wichtig. Er kann damit leichter einer gegebenen Situation angepasst werden. Heuer traten 2 Mitglieder zurück.

Antrag 3

§15 Diverse Mannschaftsturniere

In der neuen TUWO 2017 soll § 14.9. „Frauenliga“ (§ 14.9.1 bis §14.9.4) der TUWO 2016 komplett gestrichen werden. Es wird ein eigener § 15 „Diverse Mannschaftsturniere“ eingefügt. Damit verändert sich dann die fortlaufende Nummerierung der folgenden §§ je um +1.

§ 15 Diverse Mannschaftsturniere

Dem SLV und seinen Organen steht es frei, bei Interesse seitens der Mitglieder verschiedene Mannschaftsturniere als SLV Turniere zu veranstalten. Details dieser Turniere sind nicht in der TUWO geregelt und der SpA hat in Zusammenarbeit mit dem veranstaltenden Verein (der veranstaltenden Spielgemeinschaft) und dem jeweils zuständigen Referat bei Bedarf die gültigen Durchführungsbestimmungen zu erarbeiten. Die Teilnahme an diesen Turnieren hat keinerlei Einfluss auf die Spielberechtigung von Spielern oder Mannschaften in der Salzburger Mannschafts-Landesmeisterschaft.

Ein Bewerb kommt nur dann zur Austragung, wenn mindestens 4 Mannschaften mindestens zweier Vereine (Spielgemeinschaften) ihre Teilnahme ausdrücklich erklären.

§ 15.1. Frauenliga

Die Frauenliga ist ein eigenständiger Bewerb des SLV und wird bei Interesse der Vereine auf Antrag des Vorstandes jährlich ausgeschrieben. Der SpA

hat in Zusammenarbeit mit dem Frauenreferat die für das jeweilige Jahr gültigen Durchführungsbestimmungen zu erarbeiten. Die Siegermannschaft erhält den Titel „Landesmeister 20xy der Salzburger Frauenliga“.

§15.1.1. Spielberechtigung

Jeder Verein/jede Spielgemeinschaft kann beliebig viele Mannschaften melden. Die Spielberechtigung in der Frauenliga steht in keinem Zusammenhang mit irgendeiner Spielberechtigung in einem Bewerb der Salzburger Mannschaftslandesmeisterschaft und umgekehrt.

Spielberechtigt sind Frauen, die bei einem Salzburger Verein gemeldet sind. Die Spielerinnen einer Mannschaft müssen nicht demselben Verein angehören.

§ 15.2. U-16-Liga

Die U-16-Liga ist ein eigenständiger Bewerb des SLV und wird bei Interesse der Vereine auf Antrag des Vorstandes jährlich ausgeschrieben. Der SpA hat in Zusammenarbeit mit dem Jugend/Schülerreferat die für das jeweilige Jahr gültigen Durchführungsbestimmungen zu erarbeiten. Die Siegermannschaft erhält den Titel „Landesmeister 20xy der Salzburger U-16-Liga“.

§15.2.1. Spielberechtigung

Spielberechtigt ist, wer, der bei einem Verein des SLV gemeldet ist und am Ende der Meisterschaft U16 oder jünger ist.

Jeder Verein/jede Spielgemeinschaft kann beliebig viele Mannschaften melden. Die Spielberechtigung in der U-16-Liga steht in keinem Zusammenhang mit irgendeiner Spielberechtigung in einem Bewerb der Salzburger Mannschaftslandesmeisterschaft und umgekehrt

ZU TOP 8 ANTRÄGE DER MITGLIDER

OBERNDORF/LAUFEN

Antrag 4

§14.2.1 Leistungsstufen

Die Mannschafts-Landesmeisterschaft wird jährlich in 4 (5) Leistungsstufen ausgetragen. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften bzw. Anzahl der Bretter ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Stufe	Bewerb	Bretter	Anzahl Mannschaften
1	Landesliga A	6	12 10 Mannschaften
2	Landesliga B	6	12 10 Mannschaften
3	1. Klassen	5	10 Mannschaften
4	2. Klassen	4	max. 12 Mannschaften
5	3. Klassen	4	max. 12 Mannschaften

Begründung:

Das Niveau im Salzburger Vereinsschach ist in den letzten Jahren deutlich gesunken. Immer weniger Vereine kämpfen nicht nur darum, ihre Vereine am Leben zu erhalten sondern auch die Anzahl ihrer aktiven Mitglieder zum regelmäßigen Meisterschaftsspiel zu motivieren.

Und das gilt für alle Altersklassen: Festzustellen an der Beteiligung an Mannschaften in den „unteren“ Klassen: 6 Mannschaften in der 2. Klasse Nord, 6 in der 1. Kl. Süd...

Zudem ist festzustellen, dass in den verschiedenen Ligen viele „vereinsinterne“ Begegnungen stattfinden. Das ist grundsätzlich nicht schlecht, aber macht die Meisterschaften dadurch nicht unbedingt spannender.

In den letzten Runden der laufenden Meisterschaft ist die Motivation bei den Spielern aufgrund der langen Saison schon „sehr bescheiden“, häufig dadurch, dass – speziell in den kleineren Vereinen - aufgrund von Personalnot die Stammspieler in den „unteren“ Klassen fast durchgehend auch in der LL-A bzw. LL-B zum Einsatz kommen und damit deutlich häufiger spielen müssen. Die Alternativen sind: Kontumaz-Gebühren zahlen oder im finalen Stadium Rückzug der Mannschaft aus der Liga.

Zusätzlich zu den vermehrten Spielen dürfen jene Spieler, die sich bereit erklären, auch in den

höheren Klassen zu spielen, nach fünf Einsätzen nicht mehr in ihrer Stamm-Mannschaft zum Einsatz kommen, wodurch letztendlich die Meisterschaft in den unteren Klassen verfälscht werden kann, da diese Spieler meistens zum „erfolgreichen“ Stamm der Mannschaft zählen. Besonders kleinere Vereine leiden unter diesen Gegebenheiten sicher mehr als große.

Antrag 5

Alt: §14.3.2. Aufbau der Kaderliste.

Die Kaderliste besteht aus den Stammspieler und bis zu 9 Ersatzspieler. In den Landesligen werden die auf den ersten 6 Bretter, in den 1. Klassen die auf den ersten 5 Brettergenannten Spieler als Stammspieler bezeichnet, deren Reihung während der Meisterschaft nicht mehr verändert werden darf (starre Liste). Zusätzlich können noch zwei U16 Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Neu:

Die Kaderliste besteht aus den Stammspieler und bis zu 9 Ersatzspieler. **In den Landesligen und in den 1. Klassen werden die auf den ersten 5 Bretter als Stammspieler bezeichnet**, deren Reihung während der Meisterschaft nicht mehr verändert werden darf (starre Liste). Zusätzlich können noch zwei U16 Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Begründung wie bei §14.2.1

Antrag 6

Der Antrag zu §14.3.2 soll bereits in der Saison 2017/2016 gültig werden.

GOLLING

Antrag 7

Zusatz zur Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft

Turnier Vergabe :

Für jedes Turnier, Schlussrunde, usw. das der SLV vergibt bzw. Organisiert, ist eine mail an alle Vereine zu schreiben mit der Info das ein Veranstalter, Organisator, usw. gesucht wird.

So das alle Vereine die Möglichkeit haben sich als Ausrichter zu bewerben.

Kriterien einführen nach welchen Prinzip die Vergabe erfolgt.

Vorschlag :

Wenn jemand das Turnier Jahr zuvor hatte und es einen zweiten Bewerber gibt hat der zweite Vorrang. Wenn mehrere Bewerber, der am längsten kein SLV Turnier bekommen hat, hat Vorrang. So stellen wir sicher das die Vergabe fair abgehalten wird und das die Turniere in Schach in ganzen Bundesland verteilt werden.

Royal

Antrag 8

§ 10.2. Teilnahmeberechtigung

Alt:

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die zum Spielbeginn eine Stammspielerberechtigung für einen dem SLV angehörenden Verein besitzen UND noch an keinen anderen Qualifikationsturnieren eines anderen Bundeslandes zum selben Staatsmeisterschaftsbewerb teilgenommen haben.

Neu:

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die zum Spielbeginn eine Stammspielerberechtigung für einen dem SLV angehörenden Verein besitzen

§ 10.5. Durchführung

Alt:

Bei einer ausreichend großen Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist die Landesmeisterschaft in nach Schülerinnen und Schülern bzw. nach weiblichen und männlichen Teilnehmern getrennten Turnieren der einzelnen Altersstufen durchzuführen. In den Altersgruppen, in denen die Zahl der Teilnehmerinnen und/oder Teilnehmer unter vier liegt, werden für Schülerinnen und Schüler gemeinsame Turniere ohne getrennte Wertung durchgeführt. In einem solchen Fall wird der Titel „Salzburger Schüler-/ Jugendmeisterin der in diesem Turnier bestplatzierten Teilnehmerin und dem bestplatzierten Teilnehmer zuerkannt. Die Bewerbe für alle Altersgruppen werden zur selben Zeit am selben Ort durchgeführt. Der Jugendreferent setzt jeweils im Einvernehmen mit dem Spielausschuss den Durchführungsmodus fest.

Neu:

Die Jugend-Landesmeisterschaft ist grundsätzlich getrennt nach dem Geschlecht und nach der

Altersgruppe durchzuführen. Liegt die Anzahl der SpielerInnen einer Gruppe unter vier so kann diese Gruppe mit entweder

a) ein bis zwei benachbarten Altersstufen gleichen Geschlechts oder

b) bei der Altergruppe U18 geschlechterübergreifend

in einem gemeinsamen Turnier mit getrennter Wertung zusammengelegt werden. Die Bewerbe für alle Altersgruppen werden zur selben Zeit am selben Ort durchgeführt.

Antrag 9

§ 14.1.9 Mindestanzahl von Mannschaften:

Neu:

Ein Bewerb der Mannschafts-Landesmeisterschaft kann nur ausgetragen werden, wenn mindestens vier Mannschaften aus mindestens zwei verschiedenen Vereinen daran teilnehmen.

Antrag 10

§ 14.7.2. Meldepflicht

Alt:

Der Mannschaftsführer des Heimvereines hat, um eine gute Presseberichterstattung zu gewährleisten, am Samstagabend nach dem Spiel das Ergebnis (inklusive aller Einzelergebnisse) ~~telefonisch an die in der jeweiligen Ausschreibung angegebene Telefonnummer (Tonband) bekannt zu geben oder der direkten Eingabe auf der Homepage des SLV.~~

Neu:

Der Mannschaftsführer des Heimvereines hat am Samstagabend bis spätestens 22:00 Uhr das Ergebnis (inklusive aller Einzelergebnisse) direkt auf der SLV Homepage einzutragen.

Antrag 11

§ 10.1. Durchführung (Jugend LM)

Bei einer ausreichend großen Zahl von TeilnehmerInnen und Teilnehmern ist die Landesmeisterschaft in nach Schülerinnen und Schülern bzw. nach weiblichen und männlichen Teilnehmern getrennten Turnieren der einzelnen Altersstufen durchzuführen.

Neu hinzufügen:

Weibliche Spieler können auf eigenen Wunsch bei der männlichen Altersgruppe mitspielen.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>